

# Jetzt sitzt auch der dritte MV-Ruderer im Achter

Ersatzmann Benjamin Leibelt rückt auf – heute um 9.50 Uhr Ortszeit wird es ernst bei den U23-Weltmeisterschaften in Sarasota

*Peter Richter* **ROSTOCK** Heute wird es bei den U23-Weltmeisterschaften im Rudern in Sarasota (USA/Florida) ernst: Um 9.50 Uhr Ortszeit (15.50 Uhr MESZ) trifft der deutsche Achter in seinem Vorlauf auf Großbritannien, Australien, Rumänien und Frankreich.

Erfreulich aus MV-Sicht: Neben Max John und Steuermann Till Martini (beide Olympischer Ruder-Club Rostock) wird auch der bisherige Ersatzmann Benjamin Leibelt an Bord sitzen.



OPTIMISTISCHES MV-QUARTETT IN SARASOTA, VON LINKS: TRAINER RENÉ BURMEISTER, TILL MARTINI, MAX JOHN, BENJAMIN LEIBELT. PRIVAT

„Ich habe heute (Dienstag – d. Red.) meinen ersten Einsatz bei der WM bekommen. Floyd Benedikter aus Münster ist krankheitsbedingt ausgefallen, und er wird bis zum Donnerstag auch nicht wieder fit werden, da er Antibiotika bekommen hat. Somit heißt es für mich, dass ich mit dem Achter im Vorlauf starte“, so der 1,96-Meter-Mann vom Stralsunder RC.

Eigentlich hätte für Benjamin Leibelt am Dienstag das Ersatzmann-Rennen im Zweier ohne Steuermann auf dem Programm gestanden. Doch das fiel aus: „Wir (er und Sönke Kruse vom RV Münster von 1882 – d. Red.) wären das einzige Boot gewesen. Es hatte keine andere Nation gemeldet. Es hätte noch die Möglichkeit gegeben, in einer Zeitrelation gegen den deutschen Ersatz-Zweier der Frauen zu fahren, was wir jedoch nicht angebracht fanden.“

Derweil strahlt Till Martini, der „Chef“ im „kleinen Deutschland-Achter“, Optimismus aus: „Bei uns ist so weit alles gut. Einige haben noch ein bisschen mit dem Wetter und den Bedingungen zu kämpfen, aber das sollte für den Vorlauf kein großes Problem darstellen“, so der 19-jährige Kassebohmer.

Der U23-Frauen-Achter von Olympiastützpunkt-MV-Trainer René Burmeister steht, da nur fünf Teams am Start sind, bereits im Finale. Er bestreitet morgen ein Bahnverteilungsrennen.

---